

Informationen und Anleitung zum Glaubenskurs "Immanuel"

Der Glaubenskurs besteht aus 7 Arbeitseinheiten zu je 2 Stunden. Man kann eine 8. Arbeitseinheit anhängen, die nichts Neues mehr bringt, sondern nur nochmals komprimiert die Inhalte der 7 Arbeitseinheiten zusammenfasst und die Möglichkeit gibt, weitere Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Zielgruppe: Der Kurs soll Gemeindeglieder geistlich festigen und stärken und auch in die Lage versetzen, inhaltlich Wesentliches über den christlichen Glauben weitersagen zu können.

Inhalte:

1. Arbeitseinheit: "Wie ist wohl Gott? - Ist Gott der große Unbekannte?"
- Woher können Menschen etwas von Gott erahnen oder wissen?"
2. Arbeitseinheit: "Erschreckend und befreiend - was Jesus gepredigt hat!"
3. Arbeitseinheit: "Das Kreuz - Fluch oder Segen?"
4. Arbeitseinheit: "Ostern – die Wende in der Menschheitsgeschichte
- Von der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi"
5. Arbeitseinheit: "Wo weht der Geist Gottes? Von Christus mit seinem Geist begabt,
– Vom Wesen und Wirken des Heiligen Geistes"
6. Arbeitseinheit: "Sakramente Taufe und Abendmahl"
7. Arbeitseinheit: "Schluss, Ende, Aus oder Fortsetzung folgt
- Was ist uns über die letzten Dinge, den Tod und das Weltende, gesagt?"

Sofern der Kirche Fernstehende am Kurs teilnehmen, kann die Aufgaben- und Fragestellung der Arbeitseinheiten vereinfacht werden. Der Leiter muss dann nach den Gruppenarbeiten adressatengerecht und intensiver die **Inhalte der Arbeitseinheiten** darbietend vermitteln.

Konzeption für die Arbeitseinheiten

Es werden mehrere Arbeits- und Gesprächsgruppen von mindestens 3 bis höchstens 7 Personen gebildet. Bibel und Kugelschreiber sind mitzubringen. Die Gruppen werden durch geeignete Gemeindeglieder moderiert oder vom Kursleiter wechseln aufgesucht, der ggf. Hinweise zur Arbeitsweise gibt.

Nach einem kurzen **Impuls** durch den Kursleiter erhält jeder Teilnehmer ein **Aufgabenblatt**. Darüber spricht und arbeitet die Gruppe zweimal ca. 15 – 20 Minuten und jeder macht sich Notizen auf seinem Aufgabenblatt. Das Aufgabenblatt / die Fragen erscheinen auch vom Beamer als **Präsentation**. Die Gruppenergebnisse werden ins Plenum eingebracht.

Der Kursleiter sammelt, systematisiert und ergänzt ggf. die Gruppenergebnisse und regt zur Aussprache und zu Nachfragen an. Dann trägt er zusammenfassend den **Inhalt der Arbeitseinheit** vor. Ein stichwortartiger Inhalt der Arbeitseinheit erscheint auch als **Präsentation** vom Beamer. Der ausführliche **Inhalt der Arbeitseinheit** wird in Papierform jedem Teilnehmer ausgehändigt. Die Inhaltsblätter 7a – f dienen dem Multiplikator als Hintergrund und sollten nur auf Anforderung ausgehändigt werden.

Detlef Löhde